

## Von Anfang an psychologisch auf verlorenem Posten

Geschrieben von: Fabian Mades  
Freitag, den 16. März 2012 um 13:25 Uhr -

---



Ausgerechnet für das so entscheidende vorletzte Saisonspiel gegen die SG Reich-Michelbach musste der derzeit so stark spielende Tobias Weber seine Teilnahme aus beruflichen Gründen absagen - ausgerechnet für das Spiel, das über den Relegationsplatz entscheiden sollte. Zur Situation: Gewinnen die Dichtelbacher, dann übernimmt Ellern wieder die Führung und Dichtelbach schiebt sich an Reich vorbei auf den zweiten Platz. Gewinnen die Reicher, bleiben sie weiter auf Meisterschaftskurs, Ellern ist Zweiter und Dichtelbach chancenlos. Kommt es zum Unentschieden, stehen Ellern und Reich punktgleich an der Tabellenspitze und Dichtelbach hätte nur noch theoretische Chancen auf den zweiten Platz, wenn Reich noch gegen Beltheim 2 patzt.

Durch das Fehlen von Tobias war den Dichtelbachern sofort einige Motivation abhanden gekommen. Oliver Seckler rückte ins vordere Paarkreuz, Volker Emmel in die Mitte. Als Ersatzspieler kam Jungspund Joel Mähringer zu seinem dritten Rückrundeneinsatz in der 2. Bezirksliga. Zusammen mit Bernd Emmel war er dann zu Beginn gegen das Reicher Spitzendoppel chancenlos. Matthias Emmel/Oliver Seckler und Volker Emmel/Jörg Weber machten es besser und sorgten für die erhoffte 2:1-Führung nach den Doppeln. Im Anschluss folgte eine Serie der Gastgeber der SG, die vom Position 1 bis 4 alle Einzel gewinnen konnten. Dem hinteren Paarkreuz mit Jörg (Foto rechts) und Joel (Foto links) war es dann zu verdanken, dass der TuS im Rennen blieb und auf 4:5 verkürzte. Eine erneute doppelte Nullnummer im vorderen Paarkreuz sorgte dann für eine kleine Vorentscheidung. Denn wollte die 2. Herren noch gewinnen, hätte sie sämtliche fünf weiteren Spiele für sich entscheiden müssen. Das gelang sogar - fast.

Bernd Emmel bot einen tollen Kampf und brachte dem in der Rückrunde noch ungeschlagenen und in dieser Saison besten Spieler des mittleren Paarkreuzes Peter Wagner die erste Niederlage 2012 bei. Auch Volker Emmel - bis dato ebenfalls in der Rückrunde noch ohne Niederlage - schien sich nach verlorenem ersten Satz gegen Bernhard Donsbach warmgespielt zu haben. Er gewann den nächsten Satz nach 10:6-Führung erst mit 13:11, dann den dritten glatt mit 11:3. Auch im vierten führte er erneut hoch



mit 10:4 und hatte damit sechs Matchbälle... Letztlich verlor er mit 8:11 im fünften Satz. Der Schläger musste im Anschluss dran glauben. Hinten konnten Jörg und Joel an ihre guten Leistungen der ersten Einzel anknüpfen und beide 3:1 gewinnen. Jörg bestätigte damit eindrucksvoll seine sehr gute Rückrundenbilanz, die er auf 9:2 Siege ausbaute. Joel, der auch im dritten Rückrundeneinsatz in der 2. Herren ungeschlagen bleibt, empfiehlt sich ebenfalls durch seine gute Verfassung für einen Stammplatz in der kommenden Saison.

## Von Anfang an psychologisch auf verlorenem Posten

Geschrieben von: Fabian Mades

Freitag, den 16. März 2012 um 13:25 Uhr -

---

Im Schlussspiel der beiden besten Kombinationen der Saison war der dritte Durchgang der vorentscheidende. Zunächst vergaben Matthias und Oliver beim 10:7-Zwischenstand drei Satzbälle infolge. Dann wechselte die Führung und auch das Glück immer wieder. Am Ende hatten die Dichtelbacher beim Stand von 16:15 etwas mehr Fortune und punkteten mit einem Netzroller. Letztlich konnte das Spiel mit 3:2 siegreich bestritten werden. Der Endstand damit: 8:8. Die Chancen der Dichtelbacher auf den Relegationsplatz sind nun zwar noch theoretisch vorhanden aber auf ein Minimum geschrumpft. Die 2. Herren muss versuchen, hoch gegen die SG Kisselbach/Pfalzfeld/Wiebelsheim zu gewinnen und gleichzeitig hoffen, dass die SG Reich-Michelbach noch zwei Punkte in den letzten beiden Spielen liegen lässt. Auf der anderen Seite besteht weiterhin der Kampf um die Tabellenspitze und damit um den direkten Aufstiegsplatz zwischen Reich und Ellern, die beide nun punktgleich aber mit fünf Spielpunkten Unterschied vorne stehen. Es wird also definitiv ein äußerst spannendes Saisonfinale in der 2. Bezirksliga Rhein-Hunsrück bis zum letzten Ballwechsel bleiben.